

Demnach fungierten wiederholt als „iuratores in anima regis“:

- 8mal Kämmerer Rudolf von Siebeneich, sowohl unter FI wie HVI.
 7mal Kämmerer, später Schenk Heinrich von Lautern unter HVI.
 3mal Konrad von Ballhausen unter FI.
 3mal B. Otto II. von Freising unter HVI.
 3mal Hg. Konrad von Rothenburg, später Schwaben unter HVI.
 3mal Kuno von Münzenberg unter HVI und Ph.
 2mal Ulrich, Sohn des Hg. von Böhmen, unter FI.
 2mal Kämmerer Siegebot unter FO und HVI.
 2mal Schenk Herdegen unter HVI.
 2mal B. Otto II. von Bamberg unter HVI.
 2mal B. Heinrich I. von Worms unter HVI.
 2mal Hg. Leopold von Österreich und Steier unter HVI.
 2mal Hg. Berthold von Meranien unter HVI.
 2mal Truchseß Markwart unter HVI.
 2mal Marschall Anselm von Justingen unter H (VII).
 2mal Hg. Rainald von Spoleto (von Irslingen) unter FII.
 2mal Großhofrichter Petrus de Vinea unter FII.

Empfänger der stellvertretenden Eidesleistung (einschl. Gruppeneide)

Empfänger	FI	HVI	Ph	OIV	FII	H(VII)
Papsttum	4	2	–	1	3	–
Byzanz	2	–	–	–	–	–
auswärtige Herrscher (ohne Eheabsprachen)	–	–	1	–	3	2
deutsche Fürsten (ohne Eheabsprachen)	–	–	1	2	–	1
Eheabsprachen	–	–	1	–	2	–
italienische Städte u. Lombardenliga	11	12	–	1	3	1

Herkunft der schwörenden Einzelpersonen.

Rainald von Spoleto ist ungeachtet der Herkunft aus dem schwäbischen Hause der Irslinger als Italiener gewählt, weil er von Jugend an dort lebte. Die Übernahmen von FI zu HVI (Kämmerer Rudolf und Kämmerer Siegebot) und von HVI zu Ph (Kuno von Münzenberg) sind jeweils bei beiden Herrschern gezählt.

Herkunft	FI	HVI	Ph	OIV	FII	H(VII)
Deutschland	19	26	23	9	4	25
Böhmen	1	–	–	–	–	–
Italien	2	–	–	5	7	–
Frankreich	–	–	–	–	1	–